24. MAI – 15. JULI 2023

17. BALKANTAGE

MÜNCHEN

SIND UNS DIE HÄNDE GEBUNDEN?

Grußwort des Oberbürgermeisters Dieter Reiter

Seit über 16 Jahren geben die Balkantage in München einen Einblick in die große kulturelle Vielfalt Südosteuropas. Mit Filmen, Ausstellungen, Literatur, Musik, Folklore und Diskussionsforen bieten sie ein ebenso abwechslungsreiches wie anregendes Programm. Sie sind damit längst zu einem festen Bestandteil des Münchner Veranstaltungskalenders geworden. Auch in diesem Jahr unterstützt das städtische Kulturreferat wieder das Kulturprogramm der Balkantage.

Das Festival fördert den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel und ermöglicht es, diese Kulturen hier in München besser kennenzulernen. Schließlich machen die Staatsangehörigen der Balkanländer etwa ein Zehntel der Münchner Stadtbevölkerung aus. Die Deutschen mit einer Migrationsgeschichte aus dieser Region sind dabei noch nicht mitgezählt.

Das Thema „Sind uns die Hände gebunden? – Politische Teilhabe in der Balkan-Diaspora“ ist ein wichtiger Beitrag zum gleichberechtigten Zusammenleben hier in München. Gerade auch in einem Jahr, in dem der Münchner Migrationsbeirat neu gewählt wurde, leider jedoch mit einer sehr geringen Wahlbeteiligung. Ich würde mir wünschen, dass wir miteinander Wege finden, wie die Vielstimmigkeit der Stadtgesellschaft besser Gehör finden kann.

Gerne habe ich wieder die Schirmherrschaft für die Balkantage vom 24. Mai bis 15. Juli 2023 übernommen. Dem veranstaltenden Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“ danke ich für sein Engagement. Ich wünsche allen Besucher*innen anregende Erlebnisse und interessante Begegnungen!

Dieter Reiter

Dialog der Kulturen

Innerhalb des Teams von Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. glauben wir seit 1992 fest darann, dass die Begegnung von Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Perspektiven und Chancen schafft. Die Balkantage fördern den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel. Wir sind auch interessiert daran, mit der Münchner Bevölkerung in einen Dialog zu treten.

Dieser Austausch steht unter dem Symbol der Balkanblume.

Die Blütenblätter zeigen die einzelnen Landesfahnen, jede einzigartige Kultur trägt dazu bei, dass der Balkan vielfältig und lebendig ist. Unterschiede machen die Faszination des Balkans ebenso aus wie die Gemeinsamkeiten der Kulturen, die in ihrem Zusammenspiel eine farbenfrohe Einheit bilden.

Programm

Mittwoch, den 24. Mai um 18:00 Uhr

FESTLICHE ERÖFFNUNG DER BALKANTAGE

Begrüßungen des Veranstalters und der Kooperationspartner / Kulturprogramm / Diskussionsrunde in Kooperation mit der Südosteuropa-Gesellschaft

Stadtmuseum München, Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Montag, den 12. Juni um 19:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

"The Past is Now: Politik der Verleugnung und Vergangenheitsaufarbeitung im Westbalkan"

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft München e. V., Amalienstraße 38, 80799 München

Montag, den 12. - 21. Juni / zwei Filme pro Tag

BALKANFILMTAGE

Projektor im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Mittwoch, den 14. Juni um 18:00 Uhr

„Ich möchte nach Hause gehen" JUGEND THEATER TUZLA

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Freitag, den 16. Juni um 20:00 Uhr

TRIO MERAK: „KLANG-SOUVENIRS DES BALKANS“

KONZERT

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Samstag, den 17. Juni um 20:00 Uhr

KALIOPI

GROßES BALKANKONZERT

Isarphilharmonie, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Freitag, den 18. Juni um 18:00 Uhr

LITERATURTAG

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Samstag, den 24. Juni um 12:00 Uhr

SYMPOSIUM

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Samstag, den 15. Juli / ganztags

BALKANBASAR

Willi-Graf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München

Das Thema für die Balkantage 2023 steht fest:

„*Sind uns die Hände gebunden?*“
Die politische Teilhabe der Balkan-Diaspora

Für Migrant*innen und Geflüchtete sind die Möglichkeiten politischer Teilhabe begrenzt. Dieses Problem ist auf allen Ebenen zu beobachten: lokal, national und international. Auf den Münchner Balkantagen 2023 wollen wir auf dieses demokratische Defizit aufmerksam machen und fragen: Was können wir – *Menschen aus der Diaspora in Deutschland* – tun, um mehr politische Teilhabe zu erlangen?

Und natürlich wird unsere Herangehensweise ganz in der Tradition der Balkantage beibehalten: Wir werden also nicht nur Symposien und Diskussionen abhalten, sondern singen, tanzen, essen, trinken und lachen und auf diese Weise Erfahrungen austauschen und unsere Gemeinschaft stärken, um gemeinsam etwas zu bewegen!

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Sadija Klepo

Eröffnung

24.05.2023 um 18:00 Uhr

Münchner Stadtmuseum, Sankt-Jakobs-Platz 1, 80331 München

sprachlich barrierefreie Veranstaltung

Begrüßung:

Dr. Thomas Weidner, stellvertretender Direktor des Münchner Stadtmuseums
Verena Dietl, Dritte Bürgermeisterin München
Christian Müller, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Münchner Stadtrat und Aufsichtsratsvorsitzender des Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Stefan Schumann, Ministerialrat in der Bayerischen Staastskanzlei
Dr. Udo Bux, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in München
Siegfried Benker, Geschäftsführer der Münchenstift GmbH
Dr. Christian Hagemann, Geschäftsführer der Südosteuropa-Gesellschaft

Um 19 Uhr wird sich live aus dem Bundestag Adis Ahmetovic zuschalten. Herr Ahmetovic ist seit 2021 Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag.

Kulturprogramm: Auftritt Oleksii Koshcheiev der „Band O. K.“

Diskussionrunde

Es diskutieren:

Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD-Fraktion, Berlin/Heilbronn
Gülseren Demirel, Mitglied des Bayerischen Landtags, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Olga Dub-Büssenschüt, Mitglied im Landesvorstand des CSU Arbeitskreises Migration und Integration, Mitglied im Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München (tbc)
Dženeta Karabegović, PhD, Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Moderation:

Viktoria Voglsinger-Palm, Stellv. Geschäftsführerin der Südosteuropa-Gesellschaft, München

Zum Thema:

Für Menschen aus der Balkan-Diaspora sind die Möglichkeiten politischer Teilhabe begrenzt: auf lokaler und nationaler, aber auch auf internationaler Ebene. Solange sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, haben Migrant*innen kaum Möglichkeiten, Einfluss auf die Politik auszuüben. Und auch wenn sie die Staatsbürgerschaft besitzen, sind Migrant*innen und ihre Belange oft politisch unterrepräsentiert. Gleichzeitig ist es ein starkes und wichtiges Zeichen, dass Menschen sich für ein Leben in Deutschland bzw. der EU entscheiden, weil sie dem hiesigen politischen System vertrauen. Dies unterstreicht wiederum die große Verantwortung auf Seiten der Politik, Migrant*innen eine gleichberechtigte Teilhabe am demokratischen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Auf trans- bzw. internationaler Ebene stellt sich die Situation noch schwieriger dar: für Angehörige der Balkan-Diaspora ist es oft schwer, sich in den Herkunftsländern politisch zu beteiligen. Und auch wenn dies, bspw. durch Wahlen, möglich ist, so haben die politischen Vertreter*innen dort nur wenig Einfluss auf Weichenstellungen in der Europäischen Union. Wenn aber die Menschen auf dem Balkan und in der Diaspora an europäischen Entscheidungsprozessen und dem Wohlstand, zu dem sie beitragen, nicht gleichberechtigt teilhaben können, kann das zu Spannungen führen, die die EU nicht unberührt lassen.

Aus diesem Grund widmet sich dich Podiumsdiskussion den folgenden Fragen: Was kann getan werden, um gleichberechtigte politische Teilhabe für Angehörige der Diaspora zu erlangen – lokal, national aber auch international? Wie gut funktionieren bestehende Institutionen wie beispielsweise Migrations- bzw. Integrationsräte? Wie können die Menschen in der Diaspora aber auch auf dem Balkan eingebunden werden, um ihr volles Potential zu entfalten und um positive Veränderungen in Deutschland, der EU aber auch auf dem Balkan zu bewirken?

In Kooperation mit der Südosteuropa-Gesellschaft

“The Past is Now: Politik der Verleugnung und Vergangenheitsaufarbeitung im Westbalkan“

12.06.2023 um 19:00 Uhr

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft München e. V., Amalienstraße 38, 80799 München

Podiumsdiskussion und Heftvorstellung

Angesichts des breiten Widerstands aus Politik und Gesellschaft gegen „unerwünschte Erinnerungen“: Hat eine Gedenkpolitik, die den Erinnerungen der Opfer gerecht wird und die Verantwortung für Gräueltaten benennt, überhaupt eine Chance?

Mehr als drei Jahrzehnte nach dem Beginn der Jugoslawienkriege, befasst sich die Ausgabe 2023 von „Perspectives Southeastern Europe“ mit der Politik der Verleugnung, dem Umgang mit der Vergangenheit und der Erinnerungskultur im Westbalkan. Die Ausgabe zieht Bilanz über die aktuelle Situation in den postjugoslawischen Ländern und zeigt, wie die Kriegsvergangenheit die Gegenwart immer noch beeinflusst.

Die Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Belgrad und Sarajevo haben über zwanzig Autor:innen aus der gesamten Region eingeladen, sich mit der gemeinsamen Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen und einen Beitrag zum Verständnis der Gegenwart zu leisten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit umfasst die neueste Ausgabe des Magazins „Perspectives Southeastern Europe“ unter dem Titel „The Past is Now: Politik der Verleugnung und Vergangenheitsaufarbeitung im Westbalkan“.

Einige der Autor:innen laden wir nach München ein, um gemeinsam den Stand der Erinnerungspolitik in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien zu diskutieren.

Podiumsgäste: Autor:innen #Perspectives
Moderation: Dr. Elisa Satjukow, Universität Leipzig
Sprache: Englisch-Deutsch mit Simultanübersetzung

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung, der Petra-Kelly-Stiftung und der Südosteuropa-Gesellschaft

Perspectives Southeastern Europe ist eine Zusammenarbeit der Heinrich-Böll-Stiftungen in Belgrad und Sarajevo.

BALKAN FILMTAGE

12.06.-21.06.2023

Projektor im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Filmprogramm:

12.06.2023

Eröffnungsfilm:

MAY LABOUR DAY – PRAZNIK RADA

13.06.2023

FLOTEL EUROPA

AGA'S HOUSE - SHPIA E AGËS

14.06.2023

AS FAR AS I CAN WALK - STRAHINJA

THE GOOD DRIVER – LAUPIAS TAKSIKUSKI

21.06.2023

FEAR – STRAH

THE STAFFROOM - ZBORNICA

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

JUGEND THEATER TUZLA / Das Theaterstück

„Ich möchte nach Hause gehen“

14.06.2023 um 19:30 Uhr

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Über das Theaterstück „Ich möchte nach Hause gehen“ entstand aus dem Bedürfnis einer Gruppe junger Menschen des Jugendtheaters Tuzla heraus, über das Problem massenhafter Obdachlosigkeit auf den Straßen Bosnien und Herzegowinas zu sprechen. Der Schwerpunkt liegt auf der kriminellen Ausbeutung von obdachlosen Kindern und Jugendlichen. Das Stück basiert auf dem Originaltext „Nach Hause“ von Ljudmila Razumovska.

Die Geschichte folgt Straßenkindern in ihrem Kampf ums Überleben – alle in der Hoffnung, dass sie eines Tages nach Hause kommen. Das Theaterstück ist eine Darstellung des Lebens derer, die wir oft wissentlich oder unwissentlich ignorieren. Es stellt sich die Frage, was können wir tun?

Auf der Bühne zu sehen sind: Kemal Fazlić, Amila Šećerbegović, Amila Beširović, Mirza Mujagić, Tarik Kačapor, Dalal Dea Stolica, Adi Atlić, Mateo Marijanović, Vedad Naimkadić, Zerina Mujkić, Amar Mujkić, Sara Miščević und Emina Morankić. Regie führt Adnan Mujkić, ein langjähriger Theaterpädagoge, Regisseur und Mitbegründer des Jugendtheater Tuzla.

Das Stück wird im Mai 2023 in Tuzla (Bosnien und Herzegowina) auf der Bühne des Jugendtheater Tuzla und im Rahmen der Balkantage 2023 auf der Bühne des Gasteig HP8 München uraufgeführt.

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Konzert / **TRIO MERAK**

„KLANG-SOUVENIRS DES BALKANS“

16.06.2023 um 20:00 Uhr

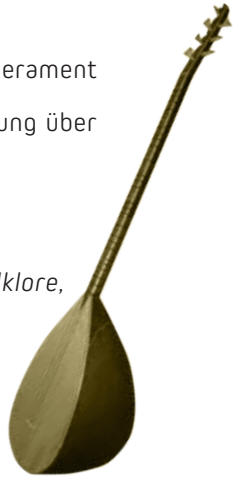
Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Jede Kulturregion hat einzigartige Musik hervorgebracht. Kunstvoll und klangreich greift das Trio Merak sie auf und erschafft daraus ein unvergessliches Konzerterlebnis.

So verbreitet es vom Münchner Raum aus den musikalischen Esprit des Balkans.

Die Rumänin Cristina Lehaci und der Kroate Boris Knezevic bringen das Temperament aus ihrer Heimat mit, während der Deutsche Moritz Knapp die Begeisterung über die Vielschichtigkeit der Percussion verströmt.

„Unsere Inspiration ziehen wir aus der grenzübergreifenden Musik der Folklore, die in einem lebendigen und einzigartigen Erlebnis die Bühne flutet.“



MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

SCHIMMEL
MUSSER

Großes Balkankonzert / **KALIOPI**

17.06.2023 um 20:00 Uhr

Isarphilharmonie, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Kaliopi ist der größte mazedonische Pop-Rock-Star und eine der größten und originellsten Sängerinnen des Balkans.

In ihrer langen und erfolgreichen Karriere, die durch ihre einzigartige Stimme, ihre kraftvolle Interpretation und das Schreiben von vielen Hits für sich selbst und andere Sänger*innen geprägt ist, hat Kaliopi Maßstäbe gesetzt und einen bleibenden Eindruck in der Musik hinterlassen. Sie ist zu einem Liebling ihres Volkes und zu einer musikalischen Diva des Balkans geworden. Sie begann im Alter von 9 Jahren mit dem Musizieren und gewann den ersten Platz beim damals größten Kinderfest. Ihr erster Erfolg und ihre Popularität in den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens kamen mit der von ihrem Produzenten und Autoren Romeo Grill gegründeten Gruppe „Kaliopi“. 1999 begann sie dann ihre Solokarriere mit dem Album „Oboi me“, das die gemeinsame Autorenarbeit mit Romeo Grill ist, mit dem sie bis heute zusammenarbeitet. Während ihrer bisherigen Karriere hat sie 15 Alben und viele Singles veröffentlicht. Sie hat zahlreiche Konzerte in allen großen Konzertsälen im Balkanraum gegeben, ist unter anderem in Toronto, Sydney, Melbourne, London, Amsterdam, Moskau, Baku, Stockholm, Göteborg, Malmö, Minsk, Tirana aufgetreten und hat zahlreiche Preise und Anerkennungen gewonnen.

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

LITERATURTAG

18.06.2023 um 18:00 Uhr

Saal X im Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Beim diesjährigen Literaturtag wird unsere Moderatorin Maja Gebhardt mit Olja Knežević, Antonia Bontscheva und Dino Pešut über die persönliche Erfahrung der Protagonist*innen ihrer Romane auf dem Hintergrund großer politischer Umwälzungen und somit auf den Einfluss der Politik auf die Literatur sprechen.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit den Autor*innen, deren Bücher zum Teil erst vor Kurzem das erste Mal in deutscher Übersetzung erschienen sind und die sich dadurch dem Münchner Publikum so präsentieren können, wie sie auch schreiben: als „Menschen von Welt", smart, provokant-kritisch, progressiv und dennoch wahnsinnig humorvoll und charmant.

Olja Knežević wurde in Podgorica, Montenegro geboren. 2008 schloss sie ihren M. A. in Kreativem Schreiben am Birkbeck College in London ab und erhielt den Overall Prize für die beste Abschlussarbeit, aus der später ihr erster Roman Milena & Other Social Reforms entstand. 2013 veröffentlichte sie einen Band mit autobiografischen Kurzgeschichten: London & Stories of the South. Es folgte ein weiterer Roman: Mrs. Black (2015, 2. Auflage 2021). Mit Katharina die Große und die Kleine (2019) liegt nun erstmals ein Buch von ihr in deutscher Übersetzung vor. Für das Manuskript erhielt sie den renommierten V.B.Z. Literaturpreis für den besten unveröffentlichten Roman in bosnischer/kroatischer/montenegrinischer/serbischer Sprache.

Dino Pešut wurde 1990 im kroatischen Sisak geboren und studierte Drehbuch, Dramaturgie und Szenisches Schreiben in Zagreb. Seine Theaterstücke wurden mehrfach ausgezeichnet und an zahlreichen europäischen Bühnen aufgeführt, u. a. am Schauspiel Stuttgart und am Wiener Burgtheater. Für sein Drama „Der (vor)letzte Panda oder Die Statik“ erhielt er gemeinsam mit seiner Übersetzerin Alida Bremer den Deutschen Jugendtheaterpreis 2018.“Daddy Issues“ (Tatin sin) ist der erste Roman von Dino Pešut in deutscher Übersetzung.

Antonia Bontscheva wurde in Varna in Bulgarien geboren und lebt heute mit ihrer Familie in Bremen. Sie studierte Germanistik in Berlin, arbeitete als Deutschlehrerin und Journalistin, u. a. mit literarischer Radiokolumne für Funkhaus Europa. „Die Schönheit ist keine heitere“ (Frankfurter Verlagsanstalt 2021) ist ihr Romandebüt, für das sie das Bremer Autorenstipendium des Senators für Kultur und das Stipendium des Bremer Literaturkontors in den Künstlerhäusern Worpswede erhielt.

Maja Gebhardt wurde 1981 in Sarajevo geboren und kam 1992 als Geflüchtete nach Deutschland. 2005 schloss sie ihr Germanistik- und Anglistikstudium an der LMU München mit einem Magister Artium ab. Danach unterrichtete sie Deutsch in Integrationskursen und arbeitete als Prüferin im Sprachzentrum von Hilfe von Mensch zu Mensch, aber auch im Team der Balkantage, das sie insbesondere durch Moderation des Basars und Literaturtags unterstützt. Seit 2018 lebt sie in Berlin, wo sie inzwischen für den Buchclub BKS und den eta-Verlag tätig ist.

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Symposium

24.06.2023 um 12:00 Uhr

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, 81669 München

Sind uns die Hände gebunden?

Die politische Teilhabe der Balkan-Diaspora

Ob sie die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen oder nicht, ob sie Steuern zahlen oder nicht — für Menschen aus der Balkan-Diaspora sind die Möglichkeiten politischer Teilhabe begrenzt. Im Rahmen der Münchner Balkantage 2023 wollen wir auf dieses demokratische Defizit aufmerksam machen und die Frage stellen: Was können wir—und sämtliche anderen Migrant*innen und Geflüchtete in Deutschland—tun, um mehr politische Teilhabe zu erlangen?

Dazu haben wir ein Symposium mit Expert*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst zusammengestellt, das dieses Thema am Samstag, den 24. Juni 2023, in drei Workshops/Podiumsdiskussionen aus allen Winkeln beleuchtet.

Das Publikum des Symposiums wird aktiv in die Veranstaltung mit einbezogen. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie zusammen mit Wegbereiter*innen und Entscheidungsträger*innen über die Zukunft der politischen Teilhabe!

12:00 - 13:00 Mittagessen

13:00 – 13:30 Anmeldungen

13:30 – 15:00 Workshop 1: Das politische Engagement der Balkan-Diaspora in Deutschland – Zwischen Segregation und Integration

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

Los geht es mit einem Workshop, der die Möglichkeiten und Realitäten der politischen Teilhabe von Migrant*innen und Geflüchteten in Deutschland (und der EU) auslotet. Dabei werden die Unzulänglichkeiten des sogenannten “Ausländerwahlrechts” besprochen — aber auch die politischen Wünsche und Ambitionen von Migrant*innen und Geflüchteten und die Möglichkeiten, sich außerhalb institutioneller Politik politisch zu engagieren.

15:30 – 17: 00 Workshop 2: Die Balkan-Diaspora – Staatsbürger ohne Bürgerrechte?

In den Balkanstaaten wurde viel über das Potential der Balkan-Diaspora gesprochen, (politische) Reformen in Herkunftsländern voranzutreiben. Doch die politische Partizipation der Diaspora in den Herkunftsländern ist gering und die Regierungen dort tun wenig, um die Diaspora besser einzubinden. Welche strukturellen und/oder institutionellen Veränderungen wären notwendig, um die politische Macht der Diaspora zu aktivieren? Welche Rolle können Rückkehrer*innen in diesem Prozess spielen?

17:30 – 19:00 Abschlusspodiumsdiskussion: Die politische Teilhabe der Balkan-Diaspora: Zwischen Idealen und Realitäten

Die Ergebnisse der Workshops werden zusammengefasst und den Teilnehmer*innen der abschließenden Podiumsdiskussion vorgestellt. Die Podiumsteilnehmer*innen und das Publikum bekommen die Gelegenheit, die Ergebnisse zu beurteilen und eigene Verbesserungsvorschläge vorzubringen.

19:00 Empfang mit Balkanspezialitäten

Beim Empfang bekommt das Publikum die Gelegenheit, bei köstlich-traditionellen Balkanspezialitäten mit den Podiumsteilnehmer*innen Meinungen auszutauschen.

Wir freuen uns auf ein informatives und interaktives Symposium!

Balkanbasar

15.07.2023 ganztags

Willi-Graf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München

Der traditionelle Balkanbasar, der im Rahmen der Balkantage stattfindet, ist ein Ort des Treffens für unterschiedliche Nationen und Generationen.

12:00 Uhr - Wir beginnen mit der jüngsten Generation: unseren Kinder. Traditionelle Kinderspiele sind ein großer Teil der Erziehungskultur und damit möchten wir zeigen, dass die Kinder sehr wichtig im Kulturaufbau sind.

14:00 Uhr - Neben dem fröhlichen Kinderprogramm findet der alljährliche Folklorewettbewerb statt. Mit traditioneller Volkstracht und Musik möchten wir uns zum Rhythmus des Balkans bewegen.

15:00 Uhr - Zudem wird ein Basar mit Ausstellern aus dem Balkan organisiert:

Traditioneller Geschmack der Heimat, Bio und gesunde köstliche Produkte sind für uns dieses Jahr von großer Bedeutung. Selbstgemachte Säfte und Marmeladen, Bio-Öle, verschiedene Kräuter, und viele weitere hausgemachte Produkte werden auch dieses Jahr präsentiert.

MEHR INFO: WWW.BALKANTAGE.ORG

www.hvmzm.de

www.balkantage.org

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 402, 81241 München
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christian Müller
Vorstand: Snjezana Gorickic und Sadija Klepo

Spendenkonto:
Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Hypovereinsbank München
IBAN: DE70 7002 0270 0000 0868 60
BIC: HYVEDEMMXXX

Herausgeber: Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Texte: Maja Gebhardt, Katja Giebel, Julian Mantoan, Viktoria Palm, Teodora Djukaric, Julian Mühlfellner, Bastian Schiller, Dragan Sljivic
Bilder: hvmzm e.V.
Grafisches Konzept: Kristina Kresonja und Mathias Lutz
Druck: 2023 Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

FÖRDERER:

Landeshauptstadt München Kulturreferat

Bayerische Staatskanzlei

München Migrationsbeirat – Vielfalt leben – Integration fördern

KOOPERATIONSPARTNER:

Münchner Stadtmuseum

MÜNCHENSTIFT

SÜDOSTEUROPA GESELLSCHAFT

MITTEL PUNKT EUROPA e.V.

Europäisches Parlament Verbindungsbüro in München

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Petra Kelly STIFTUNG

MEDIENSPONSORING:

LORA 92.4 RADIO